

# Panik, Dein Echo

Dein Echo zerschlagt meine Wand  
Trmmer der Realitt, ber die ich geh und ich versteh  
Es ist zu spt  
Dein Echo frisst meinen Verstand  
Es verhallt tief in mir,  
Es wird kalt  
Und ich spr wie ich mich verlier

Der fensterlose Raum,  
Ist kalt und voll mit Staub  
Kann meinen Augen kaum noch trauen  
Die Vergangenheit zerreit mich  
Ich hoff so sehr ich schlaf  
Weck mich nicht auf  
Weil ich das niemals schaff... (das niemals schaff)  
Es ist so schwer, die vielen Bilder zu fhlen  
Die kalten Wnde zu berhren  
Deine Schmerzen zu spren  
Es ist so schwer durch eine Welt zu gehen  
In der Bilder, von dir  
Noch 10 Jahre spter  
Wiederkehren

Und der Schmerz vergeht nicht  
Es geht nicht  
Du fehlst mir hier

Dein Echo zerschlagt meine Wand  
Trmmer der Realitt, ber die ich geh und ich versteh  
Es ist zu spt  
Dein Echo frisst meinen Verstand  
Es verhallt tief in mir,  
Es wird kalt  
Und ich spr wie ich mich verlier

Ich spre dein Echo und wnsche mir so  
Dass ich es schaff und dass ich dich ziehen lass  
Ich spre dein Echo  
Und wittere die Chance  
Ich lass dich los damit du deine Ruhe bekommst  
Der Raum ist still und leer...  
Dein Echo verklingt  
Doch irgendwann...  
Folge ich dir

Dein Echo zerschlagt meine Wand  
Trmmer der Realitt, ber die ich geh und ich versteh  
Es ist zu spt  
Dein Echo frisst meinen Verstand  
Es verhallt tief in mir,  
Es wird kalt  
Und ich spr wie ich mich verlier  
Dein Echo zerschlagt meine Wand  
Trmmer der Realitt, ber die ich geh und ich versteh  
Es ist zu spt  
Dein Echo frisst meinen Verstand  
Es verhallt tief in mir,  
Es wird kalt  
Und ich spr wie ich mich verlier

Bin ich gefangen, oder wach?